

Arbeitshilfe 2

Arbeiten mit Umdrucken / Skripten

- Was immer Sie als Umdruck verteilen:
 - Sorgen Sie für seine **Verarbeitung!**
 - **Besprechen** Sie den Inhalt in der Vorlesung oder formulieren Sie eine Hausaufgabe als Arbeitsauftrag!
- Lassen Sie etwas **freien Platz**, damit die Studierenden zusätzliche Notizen eintragen können.
- Vollständige Skripte herauszugeben ist nicht unproblematisch:
Oft wird dann nur noch geblättert, es wird nichts mehr mitgeschrieben und nicht selten bleiben die Studierenden der Vorlesung fern.
- Vollständige Skripte sind dann nützlich, wenn sie alle wesentlichen Informationen enthalten, zugleich aber Ihnen **noch Raum lassen, das zu bringen, was das Skript nicht kann:**
dramaturgische Gestaltung, Motivationen, sprachliche Faszination, Interaktionen, spontane Überlegungen, ausführliche Erläuterungen schwieriger Sachverhalte etc.
- Unvollständige Skripte, sogenannte **Lückenskripte**, haben den Vorzug, Aktivitäten auszulösen:
Die Lücken müssen didaktisch gut eingeplant werden. Schreiben langer Texte bringt wenig. Sinnvoll ist: Entwerfen einfacher Skizzen, Entwickeln von Lösungen, Berechnen, Sammeln, Programmieren, Brainstormings, Heuristiken etc.



Wann und wozu setzen Sie dieses Medium ein?

Wodurch unterstützen Sie dabei Ihre Studierenden bei deren Ergebnissicherung?